

2. An der Mulde: Grimma, mit einer Fürstenschule, bedeutender Bienenzucht, und Wollenweberey.

3. Hubertsburg, ein Schloß mit einer englischen Steingutfabrik, ist durch den hier geschlossenen Frieden vom Jahre 1763 denkwürdig.

5. In der Oberlausiz.

Dieser Kreis liegt östlich vom meißnischen Kreise und ist von Wenden oder Sorben bewohnt, welche zu Prag ein Studien-Seminarium haben. Der Hauptort Bautzen oder Budissin (Budissina), an der Spree ist der Sitz eines katholischen Bischofes, eines Gymnasiums, und vieler Fabriken. Die Stadt hat ein altes Schloß (Ortenburg) und 6 Wollmärkte. Im Jahre 1813 fiel hier eine Schlacht vor.

2. Löbau, mit einem Pädagogium und Leinwandhandel.

3. Zittau an der Neiße, einer der wichtigsten Handels- und Fabriks-Plätze Sachsens an der böhmischen Gränze mit einem Gymnasium. In der Nähe ist der fast 1600 Fuß hohe Felsen Dzin merkwürdig. Nördlich davon liegt Herrnhut, ein schönes reinliches Dorf mit vielen und lebhaften Gewerben, welches als Stammort der Herrnhuter-Brüder-gemeinde denkwürdig ist.

§. 41.

XIII. — XVII. Großherzoglich- und herzoglich-sächsische Länder.

Westlich vom Königreiche Sachsen liegen die großherzoglich- und herzoglich-sächsischen Länder der Ernestinischen Linie, welche einst zur Landgraffschaft Thüringen gehörten, und nun in fünf Gebiethe getheilt sind, als:

a) das Großherzogthum Weimar, wozu auch das Herzogthum Eisenach gehört.